



Lernen, wachsen und reifen

Lesen Sie mehr über die erfolgreiche Lehre auf der Gemeindeverwaltung
von Fabio Neff, Ayoub Mouidi und Lynn Sommer auf Seite 3

Einladung Bundesfeier

Die Gemeinde lädt herzlich zur Bundesfeier ein – mit neuem Konzept und attraktivem Rahmenprogramm für die Wittenbacher Bevölkerung.

Seite 2

Sammlung Getränkekartons

Dank einem neuen Partner bleibt die separate und kostenlose Sammlung von Getränkekartons beim Entsorgungshof weiterhin möglich.

Seite 4

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 28 | 10. Juli 2025

Abwesenheitsmeldung

Wie gehen Sie mit Ihren E-Mails während Ihrer Ferien um? Verzichten Sie auf eine Abwesenheitsmeldung, es könnte ja jemand merken, dass Sie in den Ferien sind? Machen Sie zwar die Ferienabwesenheitsmeldung, schauen jedoch trotzdem jeden Tag nach, was sich in Ihrem Posteingang befindet? Es könnte ja etwas Wichtiges sein. Da ist man dann am andern Ende ganz schön überrascht. Zuerst reagiert das System mit der Abwesenheitsmeldung und dann kommt trotzdem postwendend eine Antwort. Oder üben Sie konsequent Verzicht mit dem Öffnen des elektronischen Briefkastens und lassen sich auch nicht durch die Anzeige auf der App stören, welche die ungeöffneten Nachrichten im Briefkasten unbarmherzig hochzählt. So ein bis zwei Tage nach den Ferien muss ich mir ja sowieso für das Aufräumen des Briefkastens reservieren. Vielleicht probieren Sie es einmal so, wie ich es neulich gesehen habe: «Ich bin in den Ferien, Ihre E-Mail wird gelöscht.» So geht man nicht nur entspannt in die Ferien, sondern kann nach dem Unterbruch auch wieder entspannt anfangen. Aber unter Pflichtbewusstsein und Kundenfreundlichkeit verstehe ich etwas anderes. Ich wünsche Ihnen erholsame und störungsfreie Ferien.



P. Bruhin

Peter Bruhin
Gemeindepäsident

Einladung zur Bundesfeier

Die diesjährige Bundesfeier in Wittenbach steht ganz im Zeichen von frischem Wind und innovativen Ideen! Die neue Veranstaltungspartnerin der Gemeinde, die HUMABEvent GmbH, hat das Konzept weiterentwickelt – und macht aus einem Abend gleich zwei erlebnisreiche Tage für die ganze Bevölkerung.

Neue Highlights

Am 31. Juli verwandelt sich der Zentrumsplatz in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Besonders Familien und Kinder dürfen sich auf ein vielseitiges Rahmenprogramm freuen. Gleichzeitig bleiben Traditionen wie die Festrede, der Lampionumzug oder die Nationalhymne ein fester Bestandteil der Feierlichkeiten – ergänzt durch weitere Unterhaltungselemente und neue Highlights, wie z. B. die LED Duo Show von «The Blackouts». «Mit diesem Mix aus Bewährtem und Neuem möchten wir die Bundesfeier als Anlass der Begegnung und des Miteinanders

stärken», betont die zuständige Gemeinderätin Cornelia Lutz. «In diesem Sinne lädt die Gemeinde Wittenbach die Wittenbacher Bevölkerung herzlich ein, die Bundesfeier neu zu erleben.»

«Wir möchten die Bundesfeier als Anlass der Begegnung und des Miteinanders stärken.»

Witte-Zmorgä

Am Nationalfeiertag geht es gleich weiter. Da nutzt die Veranstalterin das Festzelt auf dem Zentrumsplatz für den Witte-Zmorgä. Die Bevölkerung kann sich für 35 Franken mit einem reichhaltigen Brunch inklusive Musikbegleitung verköstigen lassen. Tickets gibt es unter der Website www.bundesfeier-wittenbach.ch

Isabel Niedermann |

31. JULI 2025 | AB 16 UHR | ZENTRUMSPLATZ

Bundesfeier

GEMEINDE WITTENBACH

16.00 Uhr	Eröffnung
ab 16.00 Uhr	Kinderschminken «Kinderbunt»
17.00 Uhr	Professor Bumbastic «Knallegra» Show
20.30 Uhr	Begrüssung durch Gemeinderat
20.35 Uhr	Festrede durch Ralph Weibel
21.15 Uhr	Lampionumzug
21.30 Uhr	Nationalhymne, Musikgesellschaft Konkordia
22.30 Uhr	LED Duo Show «The Blackouts»
21.00–02.00 Uhr	Barbetrieb im Bits

Drei Lernende blicken zurück

Drei Jahre Lehre in der Gemeindeverwaltung – eine prägende Zeit. Drei Jugendliche über ihre Highlights, Herausforderungen und wie es für sie nach dem Lehrabschluss weitergeht.



Lynn Sommer (zweite v. l.) und Ayoub Moudi (zweiter v. r.) durften an ihrer Diplomfeier ihr Lehrdiplom entgegennehmen. Nieves D'Errico, Berufsbildnerin (links), und Joel Bissig, Berufsbildner-Stv. (rechts), würdigten die Leistung der drei Lernenden...

Mit Stolz, Freude und auch Erleichterung durften Ayoub Moudi, Fabio Neff und Lynn Sommer in der vergangenen Woche im Rahmen der Abschlussfeier ihr Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Mit dem erfolgreichen Lehrabschluss schliesst sich das erste Kapitel ihrer beruflichen Laufbahn. Die drei Lernenden haben in den vergangenen drei Jahren ihre Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann EFZ in der Gemeindeverwaltung Wittenbach absolviert.

Vielseitige Einblicke durch Abteilungswechsel

Während ihrer Ausbildungszeit wechselten sie alle sechs Monate die Abteilung. So erhielten

sie einen umfassenden Einblick in Abteilungen wie Soziale Dienste, Grundbuchamt, Schulverwaltung oder Ratskanzlei. Diese Vielfalt wurde von allen dreien sehr geschätzt und trug zu einem breiten Verständnis der Verwaltungsaufgaben bei. Gleichzeitig bedeutete der Wechsel eine neue Herausforderung, wie Fabio Neff beschreibt: «Jede Abteilung hat ihre Eigenheiten: neue Inhalte, andere Personen, andere Arbeitsweise, unbekannte Programme. Das war jeweils wie einen neuen Job beginnen.»

«Ich durfte wertvolle Lebenserfahrung sammeln – das hat mich reifer gemacht.»

Herausforderungen meistern

Für Ayoub Moudi bestand die grösste Herausforderung im Zeitmanagement: Als Sportler galt es, Beruf, Schule und beinahe tägliches Handballtraining unter einen Hut zu bringen. «Ich musste gut planen, wann ich was erledige – aber ich bin extrem froh, dass ich die Chance einer Sportlerlehre hatte.» Für Lynn Sommer war insbesondere der Umgang mit anspruchsvollen Themen bei der Arbeit in den Sozialen Diensten emotional fordernd: «Man bekommt Einblick in Schicksale und Lebenssituationen, die einem nahegehen können. Ich musste lernen, mich abzugrenzen.»

Erfahrungen, die bleiben

Solche anspruchsvollen Erfahrungen haben die drei gestärkt – fachlich, persönlich und menschlich. «Ich habe mich verändert, bin offener geworden, gewisse Sichtweisen haben sich verschoben», sagt Lynn Sommer rückblickend und Ayoub Moudi ergänzt: «Ich durfte in dieser Zeit wertvolle Lebenserfahrung sammeln – das hat mich reifer gemacht.» Bei der Frage nach den Highlights der Lehrzeit sind sich alle drei einig: Die Personalausflüge, der gemeinsame

Besuch im Europapark mit allen Lernenden und der gute Zusammenhalt im Team bleiben in bester Erinnerung. «Es war wertvoll, die Mitarbeitenden auch einmal in einem anderen Kontext kennenzulernen», erzählt Fabio Neff.

Und wie geht es weiter?

Fabio Neff schloss die Lehre mit Berufsmaturität ab und beginnt nun ein Vollzeitstudium in Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule OST. Lynn Sommer bleibt der Gemeinde als Sachbearbeiterin insbesondere in der Finanzverwaltung erhalten. Ayoub Moudi startet im Steueramt der Stadt St.Gallen und verfolgt langfristig seinen Traum, Polizist zu werden. Den künftigen Lernenden geben sie einen klaren Tipp mit auf den Weg: «Checklisten schreiben, offen sein für Neues und die Zeit geniessen – sie geht so schnell vorbei.»

Die Gemeinde Wittenbach gratuliert Lynn, Fabio und Ayoub herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünscht ihnen auf dem beruflichen und privaten Weg alles Gute.

Isabel Niedermann |



... und nahmen auch an der Diplomfeier von Fabio Neff (Mitte) teil.

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelfeld: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 14. Juli, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Getränkekartons weiterhin separat entsorgen – jetzt mit neuem Partner

Im Frühling hatte die Gemeinde informiert, dass die separate Sammlung von Getränkekartons im Entsorgungshof Wittenbach eingestellt werden muss. Grund dafür war der Rückzug des Vereins Getränkekarton-Recycling Schweiz, der sich wegen der zunehmenden Verbreitung der gemischten Sacksammlungen aus dem System zurückzog. Nun die gute Nachricht: Die separate Sammlung bleibt dennoch möglich. Die Gemeinde Wittenbach hat mit der Huber Industrieabfälle GmbH einen neuen Partner gefunden, der über eine funktionierende Infrastruktur verfügt und bereits gute Erfahrungen mit der Separatsammlung gemacht hat. Für die Bevölkerung bedeu-

tet das: Sie können Ihre Getränkekartons (z. B. Tetrapacks) wie gewohnt kostenlos im Entsorgungshof in die dafür vorgesehene Mulde werfen. Die Firma Huber kümmert sich anschliessend um die fachgerechte Abholung und Verwertung. Die Gemeinde beteiligt sich an Transport- und Recyclingkosten mit rund 3000 Franken jährlich, finanziert über die Spezialfinanzierung Abfall. Auch die Gemeinde ist überzeugt: Die Separatsammlung ist ökologisch sinnvoller als die Entsorgung im KUH-Bag – das Angebot ist ab sofort wieder vorhanden.

Isabel Niedermann

Dienstjubiläen am OZ Grönuu

OZ GRÖNUU Anlässlich des «Letzten Konvents» am Mittwoch, 2. Juli, durfte der Schulrat und die Schulleitung einigen Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren.

Der Schulrat und die Schulleitung durften insgesamt fünf Mitarbeitenden für ihre langjährige Treue gratulieren. Wir bedanken uns herzlich bei Monica Kűng für 30 Dienstjahre, bei Christine Kaiser und Janis Moser für 25 Dienstjahre, bei Mariangela Eggmann für 15 Dienstjahre und bei Florian Nickl für 10 Dienstjahre. Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und weiterhin viel Befriedigung und Freude in ihrer beruflichen Tätigkeit an der Oberstufenschule Grönuu.

Oberstufenschule Grönuu,
Schulverwaltung

Grosse Trockenheit

Die Gefahr durch Trockenheit im Kanton St. Gallen nimmt schnell und deutlich zu. Die aktuelle Situation ist mittlerweile mit den Rekordsommern 2003 und 2018 vergleichbar. Es ist grosse Vorsicht im Umgang mit Feuer geboten.

Seit Mai herrschen in der Nordostschweiz Hitze und Trockenheit. Im Juni sind nur zwischen 50 bis 80 Prozent der normal üblichen Niederschläge gefallen. Die Flusswasserstände und Grundwasserstände sinken kontinuierlich und liegen im Bereich des Niedrigwassers, teilweise sehr tief. Die Seepegelstände bewegen sich um das saisonale Minimum. Die Wassertemperaturen der St. Galler Bäche und Seen liegen vier bis acht Grad über den saisonal üblichen Werten.

2025 ähnlich wie die Rekordsommer 2003 und 2018

Die Trockenheitslage im Kanton St. Gallen ist mittlerweile mit der Situation in den Rekordsommern von 2003 und 2018 vergleichbar. Ohne flächendeckende und regelmässig wiederkehrende Niederschläge werden die Abflüsse, Seewasserstände und Grund-

wasserstände weiter sinken. Lokale Gewitter geben keine Entspannung der Trockenheitssituation.

Gefahrenstufe 3 in den nördlichen Regionen des Kantons

Das Kantonsforstamt belässt die Waldbrandgefahr im ganzen Kanton auf Stufe 2. Von einem kantonalen Feuerverbot in Wald- und Waldesnähe sieht der Kanton aktuell ab, jedoch mahnt er zum vorsichtigen Umgang mit Feuer in der Natur. Schon brennende Streichhölzer und Funkenflug eines Grillfeuers können einen Brand entfachen.

Verhaltensanweisungen

- Machen Sie Feuer nur in bestehenden Feuerstellen.
- Beobachten Sie das Feuer immer, und löschen Sie einen Funkenwurf sofort.
- Löschen Sie das Feuer beim Verlassen der Feuerstelle vollständig.

Aus einer Meldung
des Kantons St. Gallen



V. l. n. r. Monica Kűng, Mariangela Eggmann, Christine Kaiser, Janis Moser und Florian Nickl

wir sind
Wittenbach

Verabschiedungen und Neueintritte an der Grünau

OZ GRÜNAU Auf das kommende Schuljahr hin wird es im Team des Oberstufenzentrums die folgenden personellen Veränderungen geben.

Herr **Juan Carlos Martinez** arbeitete während acht Jahren als Reallehrperson am OZ Grünau.



Er wird ab nächstem Schuljahr an seinem Wohnort in Arbon unterrichten. Mit ihm verlieren wir eine Persönlichkeit, welche es hervorragend verstanden hat, Jugendliche aus verschiedenen Kulturkreisen abzuholen, um schulische Erfolge zu erreichen. Er hat den Jugendlichen Perspektiven aufgezeigt und sie optimal auf die Berufswelt vorbereitet. Dank seiner konstruktiven und kritischen Denkweise hat Herr Martinez der Oberstufe Grünau in vielen alltäglichen Punkten wertvolle Inputs gegeben.

Frau **Patrizia Mangano** unterrichtete ab August 2007 an unserer Schule. Am OZ in Wittenbach konnte Patrizia Mangano unzählige Jugendliche für ihre Fächer begeistern. Sie unterrichtete mit grossem Elan und Engagement und war jederzeit bestens vorbereitet. Im Verlaufe der Jahre traten bei



Frau Mangano gesundheitliche Probleme auf und sie musste ihr Pensum nach und nach reduzieren. Dank beidseitiger Flexibilität fand man gemeinsam über diese Zeit stets eine gute Lösung. Auf nächstes Schuljahr geht Frau Mangano in Pension.

Im August 2007 begann **Karin Jung** ihre Tätigkeit als Hauswirtschaftslehrperson am Oberstufenzentrum in Wittenbach. Sie war eine Hauswirtschaftslehrerin durch und durch. Bei ihr stand die Praxis in der Küche im Vordergrund und so profitierten viele Jugendliche für ihr späteres Leben. Frau Jung ist eine echte Teamplayerin. Damit half sie uns an un-



zähligen Anlässen wie Sporttagen, Schulschlussball oder Teamanlässen. Weiter konnten wir uns auf sie verlassen, wenn es um Übernahme von Lektionen und Stellvertretungen ging.

Frau **Larissa Funke** arbeitete seit letztem Sommer bei uns an der Oberstufe. Sie zeigte in ihrem Teilpensum in den Klassen stets eine hohe Präsenz und ein enormes Engagement. Ihr waren die Bedürfnisse der Schüler*innen sehr wichtig.



Sie verstand es ausgezeichnet, die Jugendlichen durch aktivierende Aufgabenstellungen, strukturierte Lernumgebungen, spielerische Elemente und ihre Persönlichkeit motiviert auf individuelle Lernwege mitzunehmen. Aus persönlichen Gründen wechselt sie nach den Sommerferien an eine andere Schule.

Ebenfalls am Ende dieses Jahres verabschiedeten wir **Corinne Regli**. Sie arbeitete seit 2000 in verschiedenen Funktionen am OZ Grünau, als Lehrperson, als Informatikverantwortliche und zuletzt ab 2018 als Stundenplanerin. Sie war sowohl bei den Schüler*innen



als auch im Kollegium geschätzt und sehr beliebt. Dies gelang ihr dank ihrer positiven Grundhaltung, ihrem fachlichen Geschick, ihrer ruhigen und überlegten Arbeitsweise und ihrem Gespür für soziale Fragen. Im Team schätzten wir insbesondere Corinne Reglis Teamfähigkeit sowie ihr Organisationstalent bei Veranstaltungen jeglicher Art. Frau Regli unterrichtet seit einigen Jahren an der Pädagogischen Hochschule und konzentriert sich ab dem nächsten Schuljahr auf diese Tätigkeit.

Wir danken den austretenden Lehrpersonen recht herzlich für ihr grosses Engagement an der Grünau und wünschen ihnen für die berufliche wie private Zukunft alles Gute.

Im kommenden Schuljahr wird das OZ Grünau Team durch folgende Personen ergänzt:

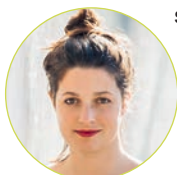
Larissa Gahler kehrt auf das nächste Schuljahr nach etwas mehr als einem Jahr im Ausland und weiteren Stationen in der Schweiz wieder zurück an die Grünau. Frau Gahler übernimmt die Führung der Kleinklassen und verstärkt das Team im Bereich der schulischen Förderung und Französisch auf der Realstufe.



Noémie Zellweger ist ausgebildete Oberstufenlehrperson und übernimmt im nächsten Schuljahr die Klasse R2a von Herr Martinez. Frau Zellweger war zuvor an der Oberstufenschule Bütschwil-Ganterschwil tätig.



Eva Zuberbühler hat ihr Studium als Fachlehrerin Sek1 im Jahr 2022 an der PHZH abgeschlossen. Sie unterrichtet im kommenden Schuljahr in einem Teilpensum sowohl das textile als auch das nichttextile Werken.



Jonas Baumgartner schloss im Jahr 2021 seine Schreiner Ausbildung ab. Ab dem kommenden Schuljahr unterrichtet Herr Baumgartner Werken in einem Teilpensum. Als Quereinsteiger beginnt Herr Baumgartner ab nächstem Schuljahr das Studium an der PHSG zum Werklehrer.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen unseren neuen Teammitgliedern einen guten Start an der Grünau.

*Oberstufenschule Grünau,
Schulleitung*



AUS DEM GEMEINDERAT

Unterstützungsgesuch
Inge Geisser Fonds

Die finanziellen Mittel aus dem Inge Geisser Fonds sind für die Unterstützung bedürftiger Einwohner*innen der Gemeinde Wittenbach bestimmt und werden ausschliesslich für den Bereich Wohnen verwendet. Der Fonds speist sich aus dem Vermächtnis von Frau Inge Geisser an die Politische Gemeinde Wittenbach. Der Gemeinderat hat zwei eingereichte Unterstützungsgesuche genehmigt.

Beitrag an den Zauberwald

Bereits seit 2021 wird in der Adventszeit der Peter-und-Paul-Wald mit viel Engagement in einen Zauberwald verwandelt. Das dies jedes Jahr gelingt, ist den ehrenamtlichen Helfer*innen zu verdanken. Der Gemeinderat hat entschieden, den Zauberwald auch in diesem Jahr finanziell zu unterstützen. Er wird künftig jährlich einen fixen Betrag dafür im Budget aufnehmen.

GRÜNABFUHR JULI

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt in diesem Monat an folgenden Tagen:

- Montag, 14. Juli
- Montag, 28. Juli

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

Handänderungen im Juni

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind alle Handänderungen in formaler Form zu finden.

Veräusserer*in	Erwerber*in	Objekt
Knobelspiess Philipp RC-Shanghai / China Teng Yun 3700 Spiez – ME zu je ½ –	Hardegger Joël Hardegger Nadine 9000 St.Gallen – ME zu je ½ –	Ziegeleistrasse 7 4½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Zweifel Ulrich 8180 Bülach	Bünzli Reto 9240 Niederglatt	Betten 54 Einfamilienhaus mit 756 m² Boden
Baumgardt Thomas, Erbengemeinschaft 9300 Wittenbach – Gesamteigentum – – ½ ME-Anteil –	Baumgardt Carmen 9300 Wittenbach	Gatterrain 6 Einfamilienhaus mit 1579 m² Boden
Hofmänner Margrith 9300 Wittenbach	Diethelm Franz Diethelm Irma 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	Grüntalstrasse 26 5½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplätzen
Schiegg Roman 9050 Appenzell Bilmeç Emrah 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	Soares Martins Nuno Couto da Silva Martins Joana 9000 St.Gallen – ME zu je ½ –	Bruggwiesen 2 5½-Zimmer-Wohnung
Bollhalder Rita, Erbengemeinschaft 9300 Wittenbach – Gesamteigentum – – ½ ME-Anteil –	Bollhalder Jakob 9300 Wittenbach	Ringstrasse 1c 4½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Di Florio Martino 9300 Wittenbach	Adamczak Pawel Adamczak Kinga 9016 St.Gallen – ME zu je ½ –	Blumenstrasse 8 4½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Wiggenhauser Martin, Erbengemeinschaft 9300 Wittenbach – Gesamteigentum – – ½ ME-Anteil –	Bühler Wiggenhauser Elisabeth 9300 Wittenbach	Studerswilerstrasse 6c Einfamilienhaus mit 233 m² Boden
Ulrichberg AG 8590 Romanshorn	Global Immobilien GmbH 9014 St.Gallen	Grüntalstrasse 12, 12a, 12b 24-Familien-Haus mit 4765 m² Boden Grüntalstrasse 14, 14a, 14b 24-Familien-Haus / Garagetrakt mit 4063 m² Boden

Kurse in Wittenbach

PRO SENECTUTE Folgende Kurse und Angebote stehen demnächst in Wittenbach auf dem Programm:

Rückenfit

Mit gezielten Kräftigungs-, Gleichgewichts-, Mobilisations- und Dehnungsübungen gehen Sie entspannt und gestärkt aus jeder Übungsreihe hervor. Tun Sie Ihrem Rücken und Ihrer Gesundheit etwas Gutes.

Dienstag, 12. August bis 23. September, 10.00 bis 11.00 Uhr, Evang. Kirchgemeinde, Vogelherd 16, 9300 Wittenbach

Yoga – Körperbewusstsein und Gelassenheit

Sanfte achtsame Übungen und verschiedene Atemtechniken helfen, Verspannungen zu lösen, führen zu mehr Beweglichkeit und stärken Ihre Stabilität im Alltag. Finden Sie im Yoga zu

Ihrer inneren Balance und Ruhe – erlangen Sie mehr Lebensfreude.

Mittwoch, 13. August bis 24. September, 14.45 bis 15.45 Uhr, Aula Schule Steig, Steigstrasse 20, 9300 Wittenbach

Augen- und Sehtraining

Durch Augenentspannung und gezielte Übungen können das Sehen und die Wahrnehmung verbessert werden.

Thema: Farben und deren Einfluss. Wie Farben unser Leben konditionieren.

Montag, 15. September, 14.00 bis ca. 15.30 Uhr, Evang. Kirchgemeinde, Vogelherd 16, 9300 Wittenbach

Anmeldung

Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land, 071 388 20 50, gossau@sg.prosenectute.ch

Pflegende Angehörige

SPITEX REGIOWITTENBACH Pflegen Sie Ihre Angehörigen zu Hause? Sind Sie zwischen 18 und 65 Jahre alt? Gerne unterstützen wir Sie fachlich und entlöhnen Ihre wertvolle Arbeit mit 39 Franken pro Stunde. Zögern Sie nicht, uns unverbindlich anzurufen. Gerne geben Ihnen Frau Helene Widrig (Leitung Pflege) oder Frau Stefanie Maselli (Geschäftsleiterin) weitere Informationen zu unserem Angebot bekannt. Spitex RegioWittenbach, 071 298 45 47



Gemeinderat auf Schulreise – Wissenschaft, Kunst und Bewegung

Traditionsgemäss begibt sich der Gemeinderat jedes Jahr auf einen eintägigen Ausflug – ganz im Sinne einer «Schulreise» für Erwachsene. Am vergangenen Freitag war es wieder so weit. Am Vormittag besuchte die Reisegruppe die EMPA in St. Gallen. Während einer spannenden Führung durch die Labors erhielten die Teilnehmenden interessante Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, insbesondere im Gesundheitsbereich und bei Sensortechnologien in Textilien. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Kunst: Die Gemeinderatsmit-

glieder und ihre Partner*innen besichtigten die renommierte Ursula Hauser Collection in Henau – eine beeindruckende Ausstellung mit Kunstwerken, die bereits in namhaften Galerien weltweit gezeigt wurden. Als sportlicher Abschluss des Tages stand eine E-Bike-Fahrt von Henau zurück nach St. Gallen auf dem Programm. Beim gemeinsamen Abendessen liess der Gemeinderat den gelungenen Ausflug in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Isabel Niedermann |



St. Galler Energie-Blog

«Wir alle können mit jedem kleinen Schritt etwas verändern – für unsere Zukunft.»



energie2030.ch
energieagentur-sg.ch

JEWELNS MITTWOCH

Seniorenturnen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

JEWELNS MITTWOCH

Mütter- und Väterberatung:
Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ Jeweils am Mittwoch vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

MONTAG, 7. JULI, BIS**SONNTAG, 3. AUGUST**

Sommerpause ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

SONNTAG, 24. AUGUST, BIS**SONNTAG, 21. SEPTEMBER**

Annette Niederer «Vom Vagen. Und wagen» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag von 14–20 Uhr, Sonntag von 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

JULI**DONNERSTAG, 31. JULI**

1.-August-Feier ■ Zentrumsplatz ■ Gemeinde ■ 16 Uhr

AUGUST**FREITAG, 1. AUGUST**

Witte-Zmorgä ■ Festzelt Zentrumsplatz ■ HUMABEvent GmbH ■ 10–16 Uhr ■ www.bundesfeier-wittenbach.ch

DIENSTAG, 5. AUGUST

Kontaktstunde Pro Senectute ■ Gemeindehaus Wittenbach (Raum 104 / Obergeschoss) ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land
1) ohne Voranmeldung ■ 14–15 Uhr ■
2) mit Voranmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 13. AUGUST

musik im zeit-raum – Mozarts Leben und Musik (Teil 1) ■ zeit-raum, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

SAMSTAG, 23. AUGUST

Vernissage Annette Niederer «Vom Vagen. Und wagen» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 17 Uhr ■ www.dottenwil.ch

SAMSTAG, 30. AUGUST

Goran Kovacevic – Tree Trio «Swingin' Balkan Soul» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20–22 Uhr, Essen um 18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

wir sind
Wittenbach

Gut vorbereitet durch Hitzetage.

Schütze dich und andere.
Jetzt informieren:

www.hitzeplan-sg.ch



HITZEPLAN
ST.GALLEN



Abrechnungspflicht für Selbständigerwerbende im Nebenerwerb

Mehr Informationen
www.svasg.ch/se



Üben Sie eine selbständige Tätigkeit im Nebenerwerb aus?

Dann stellen Sie sich sicherlich die Frage nach der AHV-Abrechnungspflicht.

Eine Selbständigkeit im Nebenerwerb muss nicht in jedem Fall angemeldet werden. Erforderlich ist eine Anmeldung, wenn das jährliche Einkommen aus selbständigem Nebenerwerb über 2500 Franken beträgt. Übersteigt jedoch das jährliche Einkommen die Grenze von 2500 Franken nicht, ist keine Anmeldung notwendig.

Im Online-Schalter auf www.svasg.ch/formulare-ahv-beitraege können die Formulare heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.



01.2025



Kia Sportage 4x4 Plug-in Hybrid

Absolut überzeugend.



Jetzt profitieren:
0,99% Leasing und
CHF 6500.-* Prämie!



Mehr erfahren.

Grüntal Garage

Ladhuebstr. 1, 9300 Wittenbach
www.gruental.ch 071 298 55 77

Abgebildetes Modell: Kia Sportage Power Edition 1.6 T-GDi PHEV 4x4 aut., CHF 43'950.-, Prämie von CHF 4500.- und Plug-in Hybrid-Prämie von CHF 2000.- bereits abgezogen. Design Pack CHF 1950.-, Metallic-Lackierung CHF 790.- (Two Tone ist nicht mit Wolf Gray erhältlich) (inkl. MwSt.), 1.2 l/100 km, 16.9 kWh/100 km, 24 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse D. *Rechnungsbeispiel 0,99% Leasing: Kia Sportage 1.6 T-GDi MHEV Schaltgetriebe, CHF 29'950.-, Prämie von CHF 4500.- bereits abgezogen. Leasingrate CHF 209.- monatlich, Leasingzins 0,99%, eff. Leasingzins 0,99%, Laufzeit 36 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung CHF 7487.- (nicht obligatorisch), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen, Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 113 g CO₂/km nach neuem Prüfzyklus WLTP. Angebot gültig bis 30.6.2025 oder solange Vorrat (bei teilnehmenden Kia Partnern).

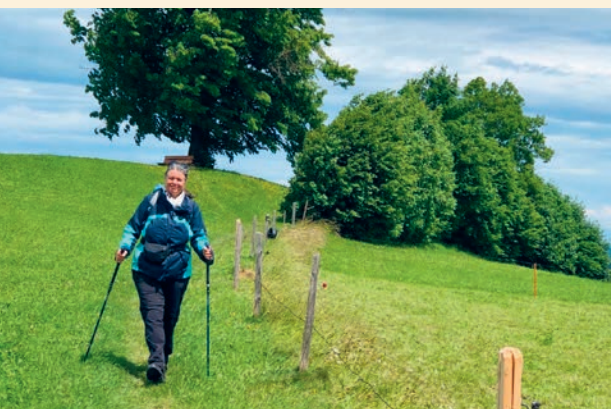


Katholische Kirche

Ein Gruss vom Jakobsweg

Wenn Sie diesen Artikel lesen, ist mein Bildungsurlaub bereits zu Ende gegangen. Ja, so schnell vergeht die Zeit, so schnell vergehen drei Monate. Und doch erlebt man vieles ...

Nach den zwei Klosteraufenthalten im Kloster Illanz und im Kloster Rapperswil habe ich mich mit Frauen aus meinem Lebensumfeld und aus meiner Studienzeit in Freiburg i. Breisgau auf den Weg gemacht und den Jakobsweg – genauer gesagt einen Teil des St.Gallerwegs (Rorschach bis Genf) – unter die Füsse genommen.



En route.

«Ab Haustüre» aufzubrechen, hat sich für mich als spannend und lohnenswert erwiesen. Mit einem Pilgersegen, den uns Josef Schönerer erteilte, starteten wir auf den Weg. Auf den einzelnen Wegetappen gab es viel Schönes zu entdecken. Da war das Wandern entlang des Gübsensees, der eigentlich so nah ist und wo ich doch so lange nicht mehr gewesen bin. Ein Besuch in der Kapelle der Bruggener Kirche mit den eindrücklichen Bildern des Schweizer Kirchenmalers Ferdinand Gehr war sehr inspirierend. Wegen angekündigten schlechten Wetters verweilten wir länger in Herisau («Aue des Herin») und waren beeindruckt vom hübschen Städtchen und den teils prächtigen Bauten. Eine besonders schöne Etappe führte uns von Herisau nach Schwellbrunn, dem «schönsten Dorf» der Schweiz, wie es am Ortseingang zu lesen ist. Ebenso schön war die Etappe von Schwellbrunn nach St.Peterzell, wo man auf halbem Wege auf einer Anhöhe im Restaurant «Sitz» mit einer wunderbaren Aussicht belohnt wurde. Immer wieder wanderten wir auf herrlichen Wegen über Wiesen und durch

Wälder, mal am Waldrand entlang, mal auch auf asphaltierten Strassen. Dabei den eigenen Rhythmus zu finden, war wichtig und geboten.



Blick auf Schwellbrunn.

Die Schönheiten der Natur brachten einen immer wieder zum Staunen: saftige Wiesen, Blumenvielfalt, herrliche Ausblicke in die Bergwelt und vieles mehr. Wunderbare Schöpfung! Sie ist uns geschenkt. Wir sollten ihr Sorge tragen! Immer wieder gab es lauschige Plätze, gut auch mal für eine Pause und ein Auftanken, und viel Idylle, die einen aber auch die Brüchigkeit der Welt, wie sie gerade ist, bewusst machte.



Pause.

Kapellen und Kirchen luden immer wieder zum Innehalten ein, zu Stille, zu Gebet und Gesang. Ein besonderes Erlebnis für mich war die Ankunft im Wallfahrtsort Einsiedeln, dem ersten grossen Teilziel auf dem Jakobsweg. Hier hatte ich genug Zeit zum Verweilen in der Gnadenkapelle (Schwarze Madonna) mit all den Anliegen, die ich auch von Menschen meines Umfelds mit auf den Weg genommen hatte. («Mit den Füssen beten»)

Die Pilgerunterkunft im Benediktinerkloster war sehr schön und auch das Essen war sehr fein. Am nächsten Tag gab es noch Zeit, einen Pilgertagesdienst zu besuchen. Dann ging es weiter in die Gemeinde Schwyz, für mich mit dem Zug. Dort schloss ich mich meinen

Wanderfreundinnen wieder an und wir gingen gemeinsam Richtung Ingenbohl. Im Kloster Ingenbohl hatten wir eine weitere Übernachtung und wurden sehr freundlich und herzlich von der für die Herberge zuständigen Ingenbohler Schwester empfangen. Nach dem Einchecken hatten wir Zeit, die in den Siebzigerjahren entstandene Klosteranlage anzuschauen. Vor uns lag ein eindrücklicher, modern gestalteter Bau, der einst von vielen Schwestern bewohnt wurde. Wie in Illanz ist auch hier der Rückgang der Schwestern unaufhaltsam und es gilt hier wie in vielen Klöstern, sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Vom Kloster Ingenbohl ging es weiter nach Beckenried mit dem Schiff. Das Wetter war wie so oft auch an diesem Tag traumhaft schön, und auf dem Schiff dachte ich auf dieser Pilgertour einmal mehr: «Was ist die Schweiz schön!» Von Beckenried ging es auf die letzten Etappen über Buochs nach Stans und dann nach Bethanien. Von Bethanien bestritten wir dann mit dem Abstieg in die Ranftschlucht die für mich anspruchsvollste Etappe. Aber die Stille im Ranft, wie wir sie an diesem Tag antrafen, und das Verweilen in der Bruder-Klaus-Kapelle waren wohltuend.



Flüeli-Ranft.

Katholische Kirche

Dass dies ein Kraftort für den Frieden ist, den die Welt in diesen Tagen so sehr nötig hat, war und ist dort zu spüren. Vom Flüeli-Ranft ging es dann weiter nach Giswil/Obwalden. Von dort wanderten wir bis Lungern, wo unser Wandern auf dem Jakobsweg (vorerst) mit einem Besuch in der Lungener Kirche (Kopie der Kirche von Lourdes) zu einem Ende kam.



Lungerersee mit Lungern in der Ferne.

Viele Begegnungen mit Menschen, gute Gespräche mit ihnen und auch unter uns, bereicherten das Unterwegssein auf dem Jakobsweg.

Eine Herausforderung war auch immer wieder, sich gut zu überlegen, was auf den Weg mitgenommen werden kann. Man konnte in der Tat sich darin üben, sich zu beschränken und loszulassen und dabei die kostbare Erfahrung zu machen, mit wie wenig man eigentlich auskommen kann.

So möchte ich schliessen mit einem Gedanken von Helmut Reitz, den unsere Pfarreisekretärin Susanne Humbel mir für das Wandern auf dem Jakobsweg mit auf den Weg gegeben hat: *«Alles. Nur wer wenig braucht, ist wirklich reich. Wer das spüren will, hat nicht viel zu tun. Nur losgehen auf dem Weg. Es findet sich alles.»*

Diese Erfahrung haben wir immer wieder machen können. Zu oft be-laden wir uns äusserlich und innerlich mit zu vielem. Und dabei ginge es auch anders.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch allen schöne, von Leichtigkeit erfüllte und von Ballast befreite Sommertage.

Sonja Billian |

Studiengang Theologie

Im Christentum hat sich über Jahrtausende eine vielschichtige und faszinierende Theologie herausgebildet. Ihr Anspruch: Dem Glauben eine vernünftige Sprache zu geben und ihn zugleich kritisch zu reflektieren.

Der Studiengang steht allen Menschen offen, egal ob Glaubenden oder Zweifelnden, ob Getauften oder Ungetauften, ob Suchenden oder ...

Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen, die «mitten im Leben» stehen. Es ist eine Mischung aus digitalen Lehrveranstaltungen und solchen in Präsenz.

Wer nicht den vierjährigen Studiengang absolvieren möchte, kann sich auch als Gasthörer*in für einzelne Vorlesungsreihen anmelden.

Weitere Informationen erhält man über den QR-Code.



Orgelkonzert zur Orgelweihe

Nach der Kirchenrenovation 2022/23 in St. Ulrich Wittenbach musste nun auch die Orgel revidiert werden. Seit Mai ist sie wieder in Gebrauch, ergänzt mit neuen Registern. Dies ist ein Grund zu feiern.

Clarigna Küng (Violine und Jodel) und Maja Bösch (Orgel und Jodel)

Die beiden Vollblut-Musikerinnen, die schon mehrere Konzerte mit Jodel, Geige und Orgel zusammen gestaltet haben, zeichnen sich durch ihr lebendiges und temperamentvolles Spiel aus. Feuerwerks-Toccata, Walzer, Zäuerli, Schottisch und Orgeltanz.

volkstümliches Konzert
St. Ulrich, Wittenbach
fidle und jodle
17.8.2025, 19.00 Uhr

Anmeldefrist verlängert

FRAUENGEMEINSCHAFT Wer möchte an unserem 10. Wittenbacher Koffermarkt neue, selbst gefertigte Artikel zum Verkauf anbieten? Wir haben noch Plätze frei!

Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns sehr. Der Koffermarkt ist am Samstag, 25. Oktober, von 10.00 bis 16.00 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad. Verpflegen kann man sich im Konrad-Stübli.

Neuer Anmeldeschluss ist am 31. August.

Weitere Infos finden Sie unter:

www.altkon.ch/koffermarkt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bernadette Hug: bernahug@bluewin.ch oder 079 468 37 29.

10. Wittenbacher Koffermarkt

25. Oktober 2025
10 - 16 Uhr
Kirchenzentrum
St. Konrad

Organisator: Kath. Frauengemeinschaft Wittenbach
Info unter: www.altkon.ch/koffermarkt

Anmeldefrist 31. August 2025 verlängert

Konrad Stübli

Abwesenheit

Christian Leutenegger, unser Pfarreibeauftragter, ist vom 13. Juli bis 5. August ferienbedingt abwesend.

Im Todesfall oder bei dringenden Anliegen wenden Sie sich bitte an unsere Pfarreisekretärin Susanne Humbel, 071 298 30 20, E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch.

Katholische Kirche

Termine

Donnerstag, 10. Juli

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 11. Juli

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof

Samstag, 12. Juli

- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 13. Juli –

15. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski
- ★ 10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Mittwoch, 16. Juli

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 17. Juli

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

EUCCHARISTIEFEIER IN ST. ULRICH AM SONNTAG, 13. JULI, UM 10.45 UHR

Papstkollekte/Peterspfennig, für karitative Werke des Papstes

Wir halten Gedächtnis für

- Ernst und Anna Brandes-Scherrer
- Bruno Eberle

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41, E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20, E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70, E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Ökumene

Kirche Kunterbunt in Wittenbach

In der Zukunftswerkstatt «Ökumenische Familienkirche» vom 13. Juni, wo sich rund 30 Personen miteinander zum Thema austauschten, haben wir beschlossen, in Wittenbach mit der Kirche Kunterbunt zu starten.

Es sind zwei Teams entstanden. Eines mit Mitarbeitenden und Mithelfenden, die bereit sind, immer mal wieder bei der Durchführung konkret anzupacken.

Vorbereitungsteam: Save the Date!

Dann hat sich ein Vorbereitungsteam gebildet, das die Termine plant und die einzelnen Kirche-Kunterbunt-Anlässe vorbereitet. Dieses Team trifft sich für das konkrete Aufgleisen des Projektes ein erstes Mal am **Freitag, 15. August, um 19.00 Uhr im Kirchenzentrum Vogelherd**. Falls jemand Interesse hat, mitzumachen, der/die darf gerne dazustossen.

Christian Leutenegger,
Tschiggo Frischknecht,
Markus Otto



Neu Kirche Kunterbunt



Vorher Himmelszeit

**Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche
unter www.puls-wittenbach.ch oder
bei Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 81**

wir sind
Wittenbach



www.ampuls-wittenbach.ch



Evangelische Kirche

Freiwilligenausflug von Wittenbach

Bei schönstem Sommerwetter verbrachten über 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchkreises Wittenbach am Samstag, 28. Juni, einen unterhaltsamen Tag, als Dank für ihren selbstlosen Einsatz zum Wohl der Kirchgemeinde.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmer*innen auswählen zwischen einer Stadtführung in St. Gallen zum Thema «Engel», einer Führung durch die Wasserversorgung der Stadt oder

einem Besuch bei der Feuerwehr. Am frühen Abend kamen alle drei Gruppen bei der Kirche Heiligkreuz zusammen, wo ein kühler Apéro auf sie wartete. Anschliessend wurden alle mit einem feinen Abendessen im von Magda Nessi liebevoll dekorierten Kirchgemeinderaum belohnt und das gemütliche Beisammensein wurde bis in die späten Abendstunden ausgiebig genossen.

Pfr. Bruno Ammann |



Termine

Montag, 14. Juli

13.00 Uhr Sommer-Aktivtage:
Brunnensspaziergang
St. Gallen, Auskunft:
Irene Märki, 071 298 35 69
Abfahrt Wittenbach
Bahnhof: 13.18, Bus 4

Dienstag, 15. Juli

9.00 Uhr Sommer-Aktivtage:
Baumwipfelpfad
Mogelsberg, Auskunft:
Irene Märki, 071 298 35 69
Abfahrt Wittenbach
Bahnhof: 9.02 Uhr, Bus 3
Verschiebungsdatum:
Freitag, 18. Juli

Mittwoch, 16. Juli

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für
Fr. 1.– mit Terminkarte
M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 17. Juli

13.15 Uhr Sommer-Aktivtage:
Textilmuseum
St. Gallen, Auskunft: Irene
Märki, 071 298 35 69
Abfahrt Wittenbach
Bahnhof: 13.18 Uhr, Bus 4

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschar-wittenbach.ch

Aus Wittenbach – für Wittenbach

Alessio Salvagno: Ansprechpartner für Vorsorge & Versicherung

Liebe Wittenbacherinnen und Wittenbacher

Einige von euch kennen mich vielleicht schon: Ich bin hier in Wittenbach aufgewachsen, aktiv im Vereinsleben und fest verwurzelt. Ihr trefft mich beim Fussball, im Dorf oder beim Einkaufen. Heute möchte ich mich auch beruflich vorstellen: als euer persönlicher Ansprechpartner für Versicherung und Vorsorge.

Ich unterstütze euch oder euer Unternehmen bei diesen Themen:

- Vorsorge (Altersvorsorge, Pensionskasse, Säule 3a)
- Sachversicherungen (Hausrat, Haftpflicht, Auto, Reise)
- Berufliche Absicherung & Risikoanalysen
- Individuelle Lösungen für Familien, Junge, Selbstständige & Unternehmen
- Spezielle Angebote für KMU

Mir ist eine persönliche und ehrliche Beratung wichtig. Keine anonymen Hotlines, sondern ein Ansprechpartner, den ihr kennt und der hier vor Ort für euch da ist.

Meldet euch gerne bei Fragen, für eine erste Einschätzung oder ein Kennenlernen. Ganz ohne Verpflichtung. Als Dankeschön erwartet die ersten Personen eine kleine Überraschung.

Ich freue mich auf eure Kontaktaufnahme.



Alessio Salvagno
Versicherungs- und Vorsorgeberater
alessio.salvagno@zurich.ch
076 564 77 17

Zurich, Generalagentur Alex Pfister AG

10 Jahre Line Dance Wittenbach: Ein Fest voller Schwung und Lebensfreude

LINE DANCE Am 21. Juni durfte unser Verein auf ein ganz besonderes Kapitel zurückblicken: 10 Jahre Line Dance Wittenbach.

Bei strahlendem Wetter und mit bester Laune versammelten sich rund 50 Mitglieder, Freunde und Gäste, um gemeinsam im Restaurant Erlenholz zu feiern.



Beim Eintreffen verbreitete sich bereits festliche Stimmung – liebevoll gedeckte Tische und stilvolle Western-Dekoration luden zum Verweilen ein. Die Präsidentin Ursi Staub eröffnete den Abend. Für das leibliche Wohl sorgte das hervorragende Team vom Erlenholz mit einem Buffet, welches alle begeisterte. Musikalisch brachte Wolf Räbsamen (www.wolf-music.ch) die Tanzfläche permanent in Bewegung.

Die Preise für die Gewinner der Wahl zum Cowgirl und Cowboy wurden gesponsert von:

Pizzeria Arrabbiata Wittenbach (www.pizzeria-arrabbiata.ch)
Schloss Dottenwil Wittenbach (www.dottenwil.ch)
Ralph Rutz Wittenbach (www.vignarutz.ch)

Wir danken unseren Sponsoren herzlichst

Beim Workshop mit unserer Tanzlehrerin Brigitte Gemperle konnten auch die Gäste mitmachen und ihre ersten Tanzschritte wagen. Dieses Jubiläum hat einmal mehr gezeigt: Unser Verein ist nicht nur ein Ort zum Tanzen, sondern eine lebendige Gemeinschaft, die verbindet, begeistert und für viele schöne Momente sorgt. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre voller Musik, Bewegung und neuen Freundschaften!

Haben wir euer Interesse geweckt?
www.linedance-wittenbach.ch

eing. |

Leserfrage

von Hanspeter Köhler

Die unendliche Geschichte mit der «4»

In Wittenbach wird wieder gebaut. Das hat Auswirkungen auf den Busfahrplan. D.h. die Haltestelle «Zentrum» kann nur stadtauswärts bedient werden. Von St.Gallen her fährt der Bus nach der Haltestelle «Kantonalbank» ohne Halt direkt zum Bahnhof.

Die VBSG hatte im Sinne der Fahrgäste ausdrücklich eine Ersatzhaltestelle gewünscht. Die Gemeinde Wittenbach wollte diese Haltestelle nicht. Nun ist es so, dass gerade die älteren Leute Mühe haben, mit ihren Einkäufen, den Koffern, den Rollatoren und Gehhilfen zu Fuss zum Zentrum zu laufen. Ich habe aber gesehen, dass der Bus 4 für die OZ-Schüler eingangs Bahnhofstrasse angehalten hat.

Die Schüler hätten vom Bahnhof zum OZ nicht weiter, während die älteren Leute mit ihren vollen Taschen zum Zentrum hochlaufen müssen. Ihnen ist das zumutbar, den Schülern offenbar nicht!

Erfolgreiche Lehr- und Diplomabschlüsse in der Stiftung Kronbühl

STIFTUNG KRONBÜHL Im Rahmen einer internen Feier konnten sieben stolze Absolvent*innen einer beruflichen Grundausbildung sowie zwei Diplomand*innen (HF Sozialpädagogik) die Glückwünsche der Geschäftsleitung, Berufsbildenden sowie der Praxisanleitenden entgegennehmen.

Die Abschlussfeier für die Lernenden und Diplomandinnen zählt in der Stiftung Kronbühl zu den traditionellen Höhepunkten zum Ende des Schuljahres.

Dank des grossartigen Engagements der Beteiligten konnten alle ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen und ihre Diplome und Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen. Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg und darüber, dass alle Absolventinnen und Absolventen auch weiterhin in der Stiftung Kronbühl als qualifizierte Fachpersonen tätig sein werden.

Im Bereich der sozialen Berufe haben Laura De Lazzer, Seline Müller, Seraina Böhi und Nora Obrist die reguläre Grundbildung zur Fachfrau Betreuung absolviert. Gian Künzle konnte die verkürzte Grundbildung zum Fachmann Betreuung erfolgreich abschliessen. Jennifer Eugster hat die verkürzte Grundbildung zur Fachfrau Gesundheit erfolgreich absolviert. Allen Armohallas hat die Ausbildung zum Koch (bilinguale Ausbildung) mit dem EFZ abgeschlossen, Jael Bösch und Remo Hummer durften das Diplom Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagoge HF in Empfang nehmen. Wir gratulieren allen erfolgreichen Absolvent*innen ganz herzlich und freuen uns darauf, dass im August 2025 bereits wieder 11 Lernende mit einer Ausbildung starten.

Urs Looser,

**Ausbildungsverantwortlicher /
Bereichsleiter Internat**



Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Lehrabschluss!

Herzliche Gratulation

zu eurem
erfolgreichen
Lehrabschluss als
Konstrukteur EFZ
und Polymechniker EFZ.

Wir wünschen euch viel Glück
und Erfolg für die Zukunft!

SPÜHL



Timo Wild, Juri Ifflaender, Elias Thür,
Colin Schild, Berkin Ulutas
(v.l.n.r.)
nicht auf dem Foto sind Janic Mettler
und Noah Sammali

www.spuhl.com

WILDI

MALERGECHÄFT

Herzliche Gratulation, Alexander Schmid!

Wir vom Wildi-Team gratulieren dir ganz herzlich
zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Maler EFZ.

Wir sind stolz auf dich und freuen uns, dich auf
diesem Weg begleitet zu haben. Für deine Zukunft
wünschen wir dir nur das Beste!

Wittenbach & St. Gallen

RENOVIEREN
SANIEREN
OPTIMIEREN



seit 1997

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Jetzt inserieren und
15 % Reportagenrabatt sichern!

Nächste Reportage: Weihnachten steht vor der Tür
Ausgabe: 45-25 am 6. November
Inserateschluss: 20. Oktober

Frauen Rückrunde 2024/2025

FCW Anfang Jahr hatten wir unsere Hallenturniere, wo wir gut abgeschnitten hatten. Sogar in Bazenheid den Titel verteidigt und als Sieger die Halle verlassen. Lange Vorbereitung, viele Trainings und voller Freude, dass es bald wieder los geht. Nadine Pfister wurde unser neuer Goalie und hat sich bereit erklärt, das Tor für das Team zu hüten. Es war absolut die richtige Entscheidung! Die Frauen starteten trotzdem, doch leider mit einer Niederlage in Rorschach. Was noch nicht ist, kommt noch! Durch die zahlreiche Anwesenheit in den Trainings konnten wir viele Punkte trainieren und im Spiel immer mehr umsetzen. Schlussendlich erreichten wir den verdienten 4. Platz. Wie jede Saison mussten wir auch Ausfälle hinnehmen.

Auf diesem Weg wünschen wir Euch ganz gute Besserung und schnelle Genesung! Nun, es ist an der Zeit, mit voller Freude sagen zu dürfen, dass ich die Frauen meinem Nachfolger Milan übergeben darf. Ich freue mich, in Milan einen

neuen motivierten Trainer gefunden zu haben, der die Frauen mit seiner Erfahrung weiterbringen kann und bereits hochmotiviert in die Vorbereitung mit den Frauen gestartet ist.

Ich möchte mich bei Euch allen bedanken für die vielen coolen Trainings über intensive Meisterschaften viele schöne lustige Anlässe über Niederlagen, aber auch über Erfolge! Macht weiter so! Ihr seid super! Danke Fraue!

eing. |



Mitgliederversammlung

SVP An der Mitgliederversammlung vom 26. Juni haben die Mitglieder der SVP W-H-M beschlossen, zu zwei Themen folgende Aussagen zuhanden des Gemeinderates zu tätigen.

Neues Schulmodell Primarschule

Die SVP sehe im vorgeschlagenen Schulmodell keinen Mehrwert für die Schüler. Auch ist unklar, was für Mehrkosten das neue Schulmodell verursacht, nicht nur im Betrieb, sondern auch im Bereich der vorhandenen Infrastruktur. Zu diesen Fragen verlangt die SVP vom Gemeinderat klarere Aussagen. Die jetzigen Informationen seitens des Gemeinderates werden als ungenügend und schwammig erachtet. Verwunderung löst auch die Tatsache aus, dass die alten Schulhäuser Dorf teilweise wieder in Betrieb genommen werden sollen, obwohl sie als nicht mehr tauglich für den Schulbetrieb und auch als nicht renovationsfähig dargestellt wurden. Diese Darstellung seitens des damaligen Schulrates hat immerhin zum Bau des neuen Schulhauses Sonnenrain geführt.

Feuerwehrdepot

Noch immer wartet die Bevölkerung von Wittenbach auf die Schlussabrechnung für die Erweiterung des Feuerwehrdepots. Wir verlangen vom Gemeinderat eine Veröffentlichung des GPK-Berichts zu diesem Thema und schlüssige Erklärungen, warum diese leidge Sache nicht endlich abgeschlossen werden kann. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass zu diesem Thema einiges im Argen liegt. Ebenso werden wir den Verdacht nicht los, dass durch diese Hinhaltetaktik versucht wird, das Interesse der Bewohner von Wittenbach zu diesem Thema erlahmen zu lassen und danach die ganze Geschichte unter den Teppich zu kehren.

SVP Wittenbach-Häggenschwil-Muolen,
der Vorstand

eing. |

Mittagsanlass des Gewerbevereins Wittenbach-Häggenschwil

GEWERBEVEREIN Am letzten Dienstag trafen sich zahlreiche Mitglieder des Gewerbevereins zum Mittagsanlass mit anschliessendem Stehlunch. Im Fokus stand das zentrale Thema: die finanzielle Vorsorge für Selbstständige und Unternehmer. Serge Nicolet von der asga Pensionskasse beleuchtete in seinem praxisnahen Referat die Möglichkeiten und Herausforderungen innerhalb des Schweizer 3-Säulen-Systems.



Anhand aktueller Studien zeigte er auf, dass viele Unternehmer im Alter zu wenig vorgesorgt haben – oft aus Unkenntnis über steuerli-

che Vorteile oder fehlende Planung. Nicolet erklärte anschaulich, welche Unterschiede sich je nach Rechtsform ergeben und wie individuell abgestimmte Lösungen aussehen können. Ein besonderes Augenmerk galt der 2. Säule: Wie kann man sich als Selbstständiger darin absichern? Welche Modelle eignen sich bei bevorstehender Pensionierung? Und was ist zu beachten, wenn man über das Referenzalter 65 hinaus tätig bleiben möchte? Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Impulse und ebenso solche Handlungstipps, um ihre Vorsorge optimieren zu können – ein Thema, das gerade für Unternehmer*innen in jeder Lebensphase von grosser Bedeutung ist. Anschliessend an das Referat konnten sich die Mitglieder in angeregten Gesprächen austauschen. Dabei wurden immer wieder feine, frisch zubereitete Häppchen aus der Küche des Restaurant Vinato serviert. Wir danken dem ganzen Team.

eing. |

wir sind
Wittenbach

Genusswanderung – kulinarische Vielfalt in malerischer Landschaft

VERKEHRSVEREIN Der Verkehrsverein Wittenbach präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Vinato, dem Team Brumenau, den Hobbyköchen, dem Hausfrauenwerk, den Landfrauen, Alpstein Craft Beer, der Säntis Kässerei, dem Bits Café & Bar, der Reblüt vom Schloss Dottenwil und der Raiffeisenbank ein besonderes Highlight für alle Genussfreunde. Am Samstag, den 13. September, findet eine einzigartige Genusswanderung in und um Wittenbach statt.

Die Veranstaltung verspricht eine spannende kulinarische Reise durch die Schweiz. Entlang der Wanderroute werden verschiedene Posten geboten, an denen die Teilnehmer regionale Spezialitäten und passende Getränke geniessen können. Die Kombination aus Bewegung in der Natur und dem kulinarischen Genuss macht diese Wanderung zu einem besonderen Erlebnis.

Interessierte melden sich über die Website des Verkehrsvereins an. Die Kosten betragen pro Person 88 Franken.

www.verkehrsvereinwittenbach.ch/genusswanderung

eing. |

wir sind
Wittenbach



PAPIERFAN – eine Initiative der Cavelti AG

BESSER ALS RECYCLING!

PAPIERFAN bietet **nachhaltige Druckprodukte** wie Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier an.

Wir schenken ungenutzten Druckbögen so ein zweites Leben – und verwandeln diese in ein einzigartiges, neues Druckprodukt.



Jetzt bestellen und mehr Infos erhalten:
papierfan.ch

HUMABEVENT GMBH

1.-August-Brunch mit musikalischer Begleitung

Nach der traditionellen Bundesfeier am 31. Juli wartet Wittenbach am Nationalfeiertag mit einer Premiere auf: dem «Witte-Zmorgä» auf dem Zentrumsplatz. Unter der Leitung der HUMABEvent GmbH lädt der reichhaltige und vielseitige Brunch ab 10 Uhr zum gemütlichen Start in den 1. August ein. Die Gäste erwartet ein liebevoll zusammengestelltes Buffet mit regionalen Spezialitäten und musikalischer Begleitung. Anschliessend sorgt der bekannte Sänger René Bisang mit seiner ausdrucksstarken Stimme für Gänsehautmomente, bevor die Party- und Schlagerband Partybirds die Bühne übernimmt und mit ihrem mitreisenden Repertoire für beste Stimmung sorgt.

Türöffnung ist um 9.30 Uhr.

Tickets und alle weiteren Infos sind unter der Website www.bundesfeier-wittenbach.ch erhältlich.



René Bisang

1. AUGUST 2025 | AB 10 UHR | ZENTRUMSPLATZ

Witte-Zmorgä

IN WITTENBACH

9.30 Uhr	Einlass
10.00–12.00 Uhr	Reichhaltiger & vielseitiger Brunch und Frühschoppen mit Musikbegleitung
12.00 Uhr	René Bisang
13.00 Uhr	PARTYBIRDS
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung
Kosten:	CHF 35.00 pro Person, Kinder vergünstigt Details & Tickets unter eventfrog.ch (QR)

Tickets:

WWW.BUNDESFEIER-WITTENBACH.CH

HUMABEvent GmbH

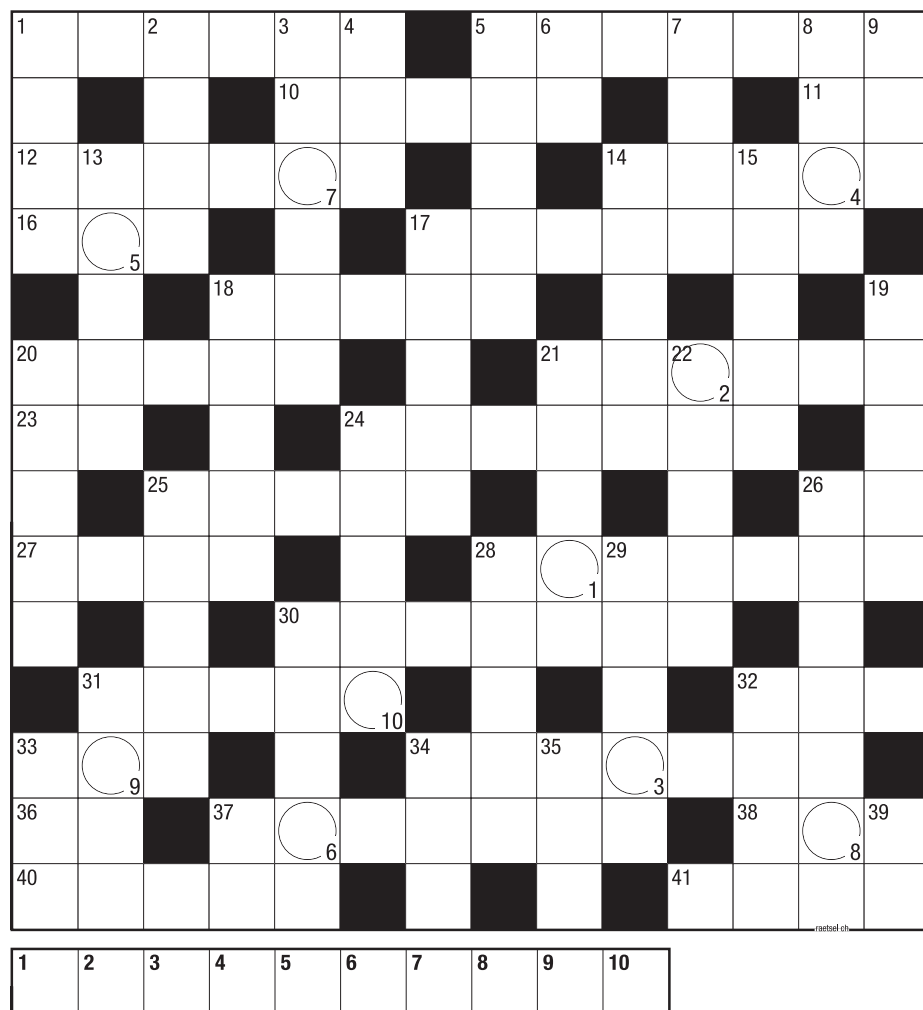
WENN DIE WELTREISE SCHON IN SPANIEN ENDET.

Dann bringen wir Sie im Notfall mit unseren Ambulanzjets sicher zurück in die Schweiz.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden

Wenn, dann **rega**

Rätsel *im Puls*



Waagrecht: 1. Anfälle v. Atemnot, 5. Walliser Weinsorte, 10. med.: Geschwür, 11. Jupitermond, 12. Ort mit Schloss im Unterengadin, 14. schweiz. Autor † 2013 (Jürg), 16. schweiz. Aussenministerium, 17. Schlucht im Tessin, 18. Kleinstadt im Kt. SG, 20. bibl. Stadt des Lasters, 21. berufl. Tätigkeit, 23. Schnellzug, 24. frz. Regisseur † 2014 (Alain), 25. Berg bei Bad Ragaz 2844 m, 26. Autokz. Kanton Genf, 27. Stadt im Berner Oberland, 28. Sänger d. Gruppe Züri West, 30. schweiz. Kinderarzt † (Beat), 31. histor. Städtchen am Rhein, 32. Abk.: Südostbahn, 33. weibl. Zaubermagier, 34. Sternkonstellationen, 36. ital. Tonbez. für das F, 37. Kehrreim, 38. german. Gottheit, 40. schweiz. Popsänger (Adrian), 41. eh. CH-Fussballer (Alex)

Senkrecht: 1. dt.-frz. TV-Sender, 2. Gewicht der Verpackung, 3. Ausstellungsgebäude, 4. Bergweide, 5. kurz: für das, 6. sächl. Fürwort, 7. Protestmarsch (Kw.), 8. Schiff d. Kolumbusflotte, 9. Laut, Klang, 13. eigens hierfür (lat., 2 W.), 14. Rohstoff für Parfums, 15. das Ganze, insgesamt, 17. schweiz. Kabarettist (Andreas), 18. Überbringerin, 19. alt Bundesrat † 1977, 20. Tradition, Brauchtum, 21. UNO-Generalsekretär † 2018, 22. seltenes einheim. Nagetier, 24. frz. Bildhauer † 1917, 25. Schreibtische, 26. grosser Lärm, Krach, 28. Hauptstadt v. Tibet, 29. trainieren, proben, 30. Kulthandlungen, 31. engl.: Sitz, 32. berühmt. Persönlichkeit, 33. schweiz. Bundesbahnen (ital.), 34. mittellos, 35. schweiz. Clown, 37. Doppelkonsonant, 39. Keimzelle

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
BILDSCHIRM

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf
www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Wir machen
Platz für Sie.



Buchen Sie jetzt Ihr **Inserat**
unter www.puls-wittenbach.ch
oder ampuls@cavelti.ch.

Gerne beraten wir Sie **persönlich**
unter 071 388 81 81.

